

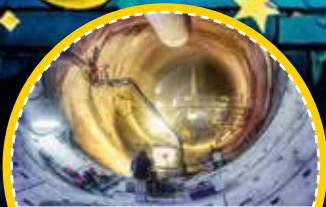
Leselok



35

DER ICE HAT GEBURTSTAG

35 Gründe zum Feiern



TUNNEL:

Geschichten von unter der Erde



SPIEL:

Würfle dich zum Zielbahnhof



BAHNSINN:

Schienen legen leichtgemacht



4

BAHNSINN

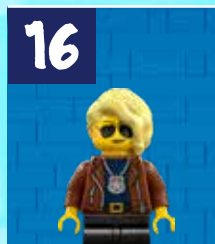
Der ICE wird 35.
Wir feiern
Geburtstag!



12

COMIC

Die wirklich wahre
Geschichte



16

AKTION

Zug erfinden,
tolle LEGO-Pakete
gewinnen



18

INTERVIEW

Mit dieser Frau
wird's digital



22

NATUR

Der König von
Rügen wartet



24

ECHT WITZIG

Günnis Kracher
+ Lacher



26

POSTER

Ein lustiges Spiel,
ein praktischer
Stundenplan



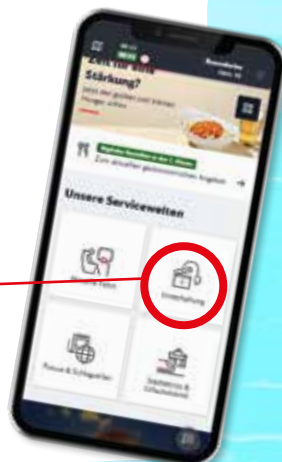
29

QUIZ

Kennst du diese
Züge?

SO GEHT'S ZUR KINDERWELT IM ICE PORTAL

1. An Bord dein Gerät mit WLAN „WIFlonICE“ verbinden.
2. „Hier geht's ins Internet“ anklicken, AGB akzeptieren.
3. Klicke auf „Weiter“ oder gib direkt „www.ICEportal.de“ im Browser ein.
4. Du findest die **Kinderwelt** unter „Unsere Servicewelten“, Kachel *Unterhaltung* oder direkt über „Alles auf einen Blick“ – ganz einfach zu erkennen am kleinen ICE.





30

BAHSINN

Der SLE ist nichts zu schwer



32

IRRE GESCHICHTE(N)

Nachrichten aus der Tiefe



38

ZAHLEN, BITTE!

Was ist im Reisezentrum los?



40

LESEPROBE

Spannende Häppchen rund um Europa



44

BERÜHMTE ZÜGE

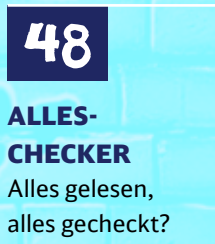
Ein Zug wie aus der Zukunft



46

KIRSTENS MEDIENTIPPS

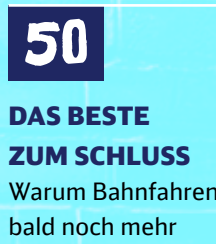
Gute Unterhaltung (nicht nur) für lange Fahrten



48

ALLES-CHECKER

Alles gelesen, alles gecheckt?



50

DAS BESTE ZUM SCHLUSS

Warum Bahnfahren bald noch mehr Spaß macht

HALLO!

Der Sommer ist da, hurra. Passend zum Wetter vor der Tür oder dem Zugfenster, haben wir hier eine strahlende neue Ausgabe der LeseloK zusammengestellt.

Mit großer Geburtstagsgeschichte, weil unser ICE ein Jubiläum feiert.

Mit superspannenden Infos rund ums Thema Tunnel, weil dazu im

DB Museum Nürnberg gerade eine tolle Ausstellung gestartet ist.

Mit einem lustigen Spiel, einem kniffligen Quiz und vielem mehr.

Blättere um und mach dich schlau.

Viel Spaß beim Lesen und Entdecken



Cornelia & Kifsten aus dem Team der LeseloK

SCHNELLER, WEITER, HÖHER SOLL ER

Der ICE feiert Geburtstag

Mein großer Bruder hat Geburtstag – und ich habe mir ein besonderes Geschenk für ihn ausgedacht. Passend zur Anzahl der Lebensjahre habe ich 35 erstaunliche, lustige und spannende Dinge über das Geburtstagskind zusammengestellt. Hier sind sie!



ICE

1

Vor **35 Jahren** wurde mit einer Fahrt von Hamburg nach München am 2. Juni 1991 morgens um 5.53 Uhr erstmals ein ICE planmäßig eingesetzt. Zum Start waren deutschlandweit 25 Züge im Einsatz.



2

Mittlerweile ist die Familie ordentlich gewachsen: Aktuell sind acht unterschiedliche **Baureihen** unterwegs – insgesamt rund 400 Züge.



LEBEN!



4

Viel Forschung, viel Technik, viel Material: Ein einziger ICE kostet je nach Baureihe bis zu **40 Millionen Euro**.



5

IC bedeutet Intercity. Das **E** steht für **Express**. Kein Zug in Deutschland fährt schließlich schneller. Manche, wie der ICE 3neo, sind mit Tempo 300 unterwegs. Da kommt kein Auto auf der Straße mit!



6

Der bis heute unerreichte **Geschwindigkeitsrekord** eines ICE wurde allerdings schon bei einer Probefahrt noch vor der Einführung aufgestellt. Auf der Strecke Hannover–Würzburg erreichte ein Testzug sagenhafte 406,9 km/h.

3

Der jüngste Neuzugang heißt **ICE L** und ist das erste Familienmitglied, das tiefergelegt ist. Praktisch: Zum Ein- und Aussteigen muss man keine Stufen mehr steigen.

7

Das ist natürlich nicht auf jedem Gleis möglich. Insgesamt gibt es in Deutschland aber **2.800 Kilometer** Schnellfahrstrecken.



8

So eine Schnellfahrstrecke muss möglichst gerade verlaufen. Liegt ein Gebirge im Weg, werden deshalb viele **Tunnel** hindurchgebaut. Allein zwischen Hannover und Würzburg sind es mehr als 60.

10

Noch häufiger als Tunnel gibt es **Brücken**. Auf der Schnellfahrstrecke zwischen Hannover und Würzburg sind es mehr als 250.

12

ICEs sind übrigens nicht nur in Deutschland unterwegs, sie fahren auch in viele **Nachbarländer**. Etwa in die Schweiz, die Niederlande oder nach Frankreich.



14

Fahrten ins Ausland fanden sogar schon statt, obwohl Wasser dazwischen lag: Der spezielle ICE-TD wurde jahrelang für Verbindungen nach Dänemark eingesetzt – und der ICE rollte dafür auf eine **Fähre**.

9

Der längste davon, der **Landrücken-tunnel** in Hessen, misst ganze 10.779 Meter. In ihm hätten 50 ICE-Züge hintereinander Platz.



11

Die längste Brücke steht allerdings nicht auf dieser Strecke. Das ist die 8.614 Meter lange **Elster-Saale-Talbrücke** auf der Schnellfahrstrecke zwischen Leipzig und Erfurt.



13

Dort düsen die Expreße übrigens teilweise noch flotter über die Gleise als bei uns. In **Frankreich** fahren die ICEs sogar bis zu 320 km/h.

Cool



15

Manch ein Zug hat es aber noch weiter geschafft. Schon 1993 wurde ein ICE 1 über den **Atlantik** verschifft und fuhr dann mehrere Wochen lang quer durch die USA. Ein anderer war in Südkorea zu Besuch.

17

Am Bahnhof erkennst du einen ICE schon aus der Ferne – an seinem schnittigen Design in Weiß mit **rotem Streifen**.

16

Was auch fast niemand weiß: ICEs fahren nicht nur bei der Deutschen Bahn. Ein paar Jahre waren einige auch bei der **ÖBB** in Österreich sowie den niederländischen **NS** im Einsatz.



18

Genau genommen ist das Weiß übrigens gar kein Weiß. Der Farbton heißt „**Lichtgrau**“.

19

Unter anderem zwischen Frankfurt, Amsterdam und Brüssel fährt allerdings auch ein ICE mit **blauem Streifen**. Warum? Blau ist die Farbe Europas und soll zeigen: Wir leben alle auf demselben Kontinent – und die Bahn verbindet uns.

20

Zu besonderen Anlässen sind auch besonders gestaltete **Aktionszüge** im Einsatz. Etwa ein Fußball-ICE, als die Europameisterschaft in Deutschland stattfand. Oder als die Eisenbahn 175 Jahre alt wurde. Oder im Design des kleinen ICE!



21

Gutes Stichwort: Zum großen ICE kam 2012 **der kleine ICE** mit seinen Freunden dazu. Seitdem wächst die Gruppe immer weiter – heute gibt es schon neun verschiedene Charaktere.



24

Auch an Bord der großen Züge gibt es viele Angebote für Kinder und Eltern. Seit gut zehn Jahren findest du in jedem ICE zum Beispiel einen besonderen **Familienbereich** und das **Kleinkindabteil**, wo man unter sich ist und es niemanden stört, wenn es mal etwas trubeliger wird.

26

Auch die **Bildschirme** in den Rückenlehnen wurden wieder abgebaut. Dort konntest du wie im Flugzeug Filme aus dem Bordprogramm ansehen.

22



Den kleinen ICE findest du hier in der LeseLOK. Es gibt ihn als **Spielfigur** und sogar als **Spielgerät** auf manchen Spielplätzen, etwa in der Bahnstadt Heidelberg.

23

Die allerneueste „Baureihe“ kam sogar erst vor wenigen Wochen raus als **Rutschzug** namens „**Der kleine ICE-Flitzer**“!

25



Andere besondere Abteile gibt es dafür nicht mehr. Manche Züge hatten zum Beispiel **Telefonzellen** an Bord. Die sind längst verschwunden. Klar, schließlich hat heute eigentlich jeder ein eigenes Handy in der Tasche.





27

Bordprogramm gibt es allerdings immer noch – per WLAN: Seit 2014 verfügt die erste Klasse, seit 2017 auch die zweite Klasse über ein kostenloses Internet – das **ICE Portal**.



28

Weil immer mehr Menschen mit **Fahrrad** verreisen, ist auch die Fahrradmitnahme mittlerweile in vielen ICEs möglich. Wenn du deinen Drahtesel mitnimmst, musst du das vorher anmelden. Die Plätze sind begrenzt.



29

Und bitte nicht beim Aussteigen vergessen! Sonst landet dein Rad – wie 700 andere Dinge an jedem einzelnen Tag – in einem **Fundbüro** der Deutschen Bahn.

30

Die gibt es an fast jedem der mehr als 100 Bahnhöfe, die täglich auf einer der knapp **40 ICE-Linien** angesteuert werden.

31

Das ist übrigens auch die umweltfreundlichste Art, um zu reisen. Weil die Züge komplett mit **Ökostrom** fahren, belasten sie das Klima, anders als Autos oder Flugzeuge, kaum.

32



Seit der ersten Fahrt vor 35 Jahren sind bis heute mehr als **zwei Milliarden Reisende** ICE gefahren. Umgerechnet ist das etwa jeder vierte Mensch auf der Erde!



33

Darunter **Leute** wie du und ich, Sportlerinnen, Popstars, sogar der Kaiser von Japan und Englands ehemalige Königin Elisabeth II.



34

Ob die Königin verwirrt war? „Ice“ sagt man in ihrer Sprache zu einer gefrorenen Leckerei mit zum Beispiel Schoko- oder Vanillegeschmack. Lustig: Bei einer **Sommeraktion** vor zwei Jahren wurde an Bord der ICEs „ICE-Cream“ verteilt.



35

Nach Elisabeth ist ein Schiff benannt. Aber wusstest du, dass auch die meisten ICEs **Namen** tragen? Und zwar immer den einer deutschen Stadt oder Region.



Wie entsteht so ein neues ICE-Modell eigentlich? Wirf hier einen Blick hinter die Kulissen der Entwicklung: www.der-kleine-ICE.de/bahn-entdecker/von-der-idee-zum-ice/



30 Jahre **GEO lino**
30€
pro Ticket

Samstag, 25. Juli 2026

Open-Air-Arena in den Gärten der Welt, Berlin

Eintritt in die Gärten der Welt ab 9 Uhr | Arena-Einlass 13 Uhr | Beginn 15 Uhr

Tickets und weitere Infos unter www.geolino.de/live



der kleine ICE

... und die wirklich wahre Geschichte





Warum wollten
sie dich denn nicht
mitspielen lassen?

SCHLÜFF!

Ja,
warum?



Also, das war so ...

Mein Bruder, seine Freunde
und ich gingen zum Jahrmarkt,
um mit dem Riesenrad zu
fahren ...



... aber als ich auch mal fahren
wollte, ließen sie mich nicht!



Sie sagten, ich sei noch zu
klein fürs Riesenrad!



Der kleine ICE
dachte nach.



Und dann kam
ihm eine Idee!







MIT LEGO® STEINEN

TIPPS GEGEN LANGEWEILE



Spielzeug to go

Die Spielfiguren vom kleinen ICE passen in jeden Rucksack.



Abenteuer für die Ohren!

Mach's dir gemütlich und hör rein auf www.der-kleine-ICE.de



COOLE LEGO AKTION AN BORD

BAUEN & SPIELEN IM ICE – MIT LEGO STEINEN

In den Sommerferien wird unsere **Kinderbetreuung** sonntags auf ausgewählten ICE-Strecken zum LEGO Paradies.

Komm einfach vorbei und bau drauflos!

Und das Beste: Jedes Kind darf ein kleines Bauwerk mit nach Hause nehmen.

Die Kinderbetreuer:innen freuen sich auf dich!



Auf welchen ICE-Verbindungen unsere Kinderbetreuungs-Teams unterwegs sind, findest du unter bahn.de/kinder heraus



WIRD DIE REISE BUNTER



MIT LEGO STEINEN BAUEN UND GEWINNEN

ZUG-ERFINDER GESUCHT!

Du liebst Züge und baust gerne mit LEGO Steinen? Wie würde dein eigener Zug aussehen? Zeig ihn uns **und mach mit beim großen LEGO Reise-Gewinnspiel „Züge aus aller Welt – mit LEGO Steinen gebaut“ und gewinne 1 von 3 Paketen: LEGO City, LEGO Friends und LEGO DUPLO!**



So geht's:

Mache deinen Fantasie-Zug oder baue ihn mit LEGO Steinen – ganz egal, ob klein oder groß, lustig oder verrückt – alles ist erlaubt! Wenn du Lust hast, integriere auch noch die Spielfigur vom kleinen ICE.

Mach ein Foto von deinem Kunstwerk und lade es hoch – entweder auf www.der-kleine-ICE.de oder indem du den QR-Code hier scannst.



Einsendeschluss:
30. September 2026



www.der-kleine-ICE.de/gewinnen/lego

FÜNF FRAGEN AN ...

Claudia Köhler

ist die Chefin für alles Digitale im Fernverkehr der Deutschen Bahn – vom Internet an Bord bis zu KI, die dabei hilft, den Fahrtbetrieb noch besser zu organisieren.

1.

Was genau machst du bei der Bahn?

Ich bin CIO, das bedeutet Chief Information Officer, und CDO, also Chief Digitalisation Officer, im Fernverkehr. Klingt etwas kompliziert, heißt auf Deutsch: Ich bin für die IT und Digitalisierung verantwortlich. Also einerseits für die Computersysteme, mit denen wir arbeiten. Andererseits zum Beispiel für das Entwickeln von Apps für das Smartphone, die unseren Fahrgästen das Reisen mit der Bahn erleichtern.

Wahrscheinlich sitzt du gerade in einem Zug, während du das hier liest. Dann schau mal auf die Monitore an Bord, die dir zeigen, wo du gerade bist und wann du ankommst. Auch das machen wir. Ein weiteres Beispiel: Wir kümmern uns um die tech-

nischen Voraussetzungen dafür, dass du im Zug Internet hast, um, wenn du gerade nicht in der LeseLOK blättest, Videos zu schauen oder Spiele zu spielen. Damit das überall im Zug funktioniert, bauen wir Antennen, unsichtbare Leitungen und Verbindungspunkte.

2.

Warum bist du das geworden?

Ich interessiere mich schon seit meiner Schulzeit fürs Programmieren und für die Naturwissenschaften. Ich habe dann Physik studiert und Simulationsprogramme für physikali-

Wow!
Ich würde auch
gern so gut
programmieren
können.





Claudia Köhler mit ihrem wichtigsten Arbeitsgerät: dem Computer.

3. —————

Was ist das Beste an dem Job?

sche Probleme geschrieben. Ich habe zum Beispiel Simulationen dazu programmiert, wie auf der Straße Staus entstehen, damit man den Verkehr dann schlauer organisieren und besser fließen lassen kann. Auch zum besseren Verständnis der Bewegung unserer Muskeln habe ich Programme geschrieben. Das fand ich total spannend, und diese Interessen haben mich dann zunächst in die IT-Beratung und schließlich zur IT bei der Deutschen Bahn gebracht.

Na, ganz einfach. Ich finde, Bahnfahren ist eine tolle Reisemöglichkeit. Und ich freue mich, dass ich das mitgestalten und hoffentlich dabei immer weiter verbessern kann. Ich finde es immer wieder beeindruckend, was man durch digitale Produkte und Automatisierung bei der Bahn erreichen kann. Inzwischen können wir

Selbst die Fahrkartenkontrolle funktioniert heute digital.



Alles im Blick: Die Monitore an Bord geben Fahrgästen wichtige Informationen.

Viele Informationen bekommt das Bordpersonal heute in Echtzeit.



das Bordpersonal und die Zugführerinnen und Zugführer in Echtzeit per App mit allen wichtigen Informationen versorgen, die sie brauchen. Das war früher viel umständlicher und hat viel länger gedauert. Wir arbeiten auch mehr und mehr mit KI, also künstlicher Intelligenz, zum Beispiel, um Fehler zu finden und Probleme noch schneller zu lösen.

Gereinigt wird noch von Hand. Vieles andere läuft längst digital.



5.

Was war als Kind dein Traumberuf?

Ich habe total gern gebacken und dachte eine Zeit lang, ich werde Bäckerin. Das ist dann am frühen Aufstehen gescheitert. Als ich etwas älter war, habe ich sehr gerne Geige gespielt und habe auch mal überlegt, das zum Beruf zu machen. Ich bin aber froh, dass ich mich anders entschieden habe. Backen und musizieren kann ich ja trotzdem!

4.

Was ist ganz anders, als du es erwartet hättest?

Dass meine Aufgaben vielfältig sein würden, war mir natürlich klar. Dass sie dermaßen vielfältig sein würden, hat mich überrascht. Aber das ist toll, so wird es garantiert nie langweilig!



Errätst du die ungewöhnlichen Berufe dieser DB-Mitarbeitenden? Teste dein Wissen im Berufe-Quiz:
www.der-kleine-ICE.de/spiele/berufe-rate-quiz/

GEWINNSPIEL

EUROPA PARK
ERLEBNIS-RESORT

MACK Magic

**1 Übernachtung für 4 Personen
in der neuen Riverside Western Lodge
inkl. Frühstück und Eintritt in den Europa-Park
+ 1x Buchpaket „Das Fundbüro
der verlorenen Schätze“**



**2x ein Buchpaket
aus der neuen Reihe
„Das Fundbüro der
verlorenen Schätze“**

Das **Europa-Park Erlebnis-Resort**, bestehend aus Deutschlands größtem Freizeitpark, der Wasserwelt Rulantica, sechs parkeigenen 4-Sterne-(Superior-)Hotels, der Silver Lake City mit der neuen Riverside Western Lodge und Eatrenalin, ist ein beliebtes Kurzurlaubsziel für Gäste aus aller Welt. Über 100 Attraktionen und Shows laden die Besucher ein, die 18 europäischen Themenbereiche zu entdecken.

So geht's:

1. Beantworte die Frage:

Erstlesespaß für Schule und Freizeit: Ein Sturm wütet im Freizeitpark! Neo und Luna brauchen deine Hilfe, denn Poseidon hat seinen Dreizack verloren. In der neuen Reihe „**Das Fundbüro der verlorenen Schätze**“ entscheidest du selbst, wie die Geschichte weitergeht. Tauche ein in spannende Rätsel und magische Abenteuer!

Was müssen Neo und Luna im Freizeitpark wiederfinden?

A

Den Schlüssel zum Riesenrad

B

Poseidons Dreizack

C

Ein magisches Piratenfernrohr

2. Schreibe zusammen mit deinen Eltern deine Antwort per E-Mail an info@hickorytree.de. Vergiss nicht, deinen Namen und deine Adresse anzugeben. Unter allen Einsendungen verlosen wir oben genannte Preise im Gesamtwert von 944 €.

Teilnahmebedingungen: Einsendeschluss 30.9.2026. Teilnahme ab 18 Jahren, nur mit Wohnsitz in Deutschland. Pro Person ist nur eine Teilnahme mit einer E-Mail-Adresse möglich. Mitarbeiter/-innen der DB sowie deren Angehörige sind ausgeschlossen. Verlost werden oben genannte Preise im Gesamtwert von 944 € von Ravensburger (nicht übertragbar/verkaufbar, keine Barauszahlung). Reise-, Neben- und Kautionskosten sind nicht enthalten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es gilt deutsches Recht sowie die AGB von Ravensburger.

Ravensburger

DER KÖNIG VON RÜGEN

Steig in den Zug und entdecke mit Mimi der Maus und Krax dem Raben, den Hauptfiguren aus der Kinder-Erlebniswelt des Nationalpark-Zentrums **KÖNIGSSTUHL** auf Rügen, die berühmten Kreidefelsen an der Ostsee!



Hast du schon einmal auf einen echten König geschaut? An der Ostsee auf der Insel Rügen geht das! Dort ragt der berühmte Königsstuhl hoch über dem Meer auf. Der weiße Kreidefelsen leuchtet majestätisch und darunter glitzert die Ostsee.

Entdecke mit Mimi und Krax den Königsstuhl mit seiner beeindruckenden Höhe von mehr als 100 Metern – fast so hoch wie ein Haus mit über 30 Stockwerken. Rundherum erstreckt sich ein uralter Buchenwald, dessen Rauschen die Landschaft prägt.

Im Nationalpark Jasmund gibt es viel zu entdecken: geheimnisvolle Wälder, seltene Tiere und Spuren aus längst vergangener Zeit. Im Nationalpark-Zentrum **KÖNIGSSTUHL** nehmen dich Mimi und Krax mit auf eine spannende Zeitreise durch Millionen Jahre Naturgeschichte. Warum leuchten die Felsen so hell? Welche

Tiere leben im Wald? Und wie wird ein Wald zum UNESCO-Welterbe? In der Erlebnisausstellung kannst du staunen, ausprobieren und die Geheimnisse der Kreide erforschen.

Besonders aufregend wird es auf dem Skywalk: Hoch über der Kreideküste scheint es fast, als würdest du über der Ostsee schweben.

Während der Ferien warten besondere Mitmach-Aktionen auf kleine und große Entdeckerinnen und Entdecker. Gemeinsam könnt ihr basteln, rätseln und die Natur mit der ganzen Familie erleben.

Und das Beste: Mit den Zügen der Deutschen Bahn kommst du ganz bequem bis nach Rügen. Mit der



WARTET!

*Nichts für schwache Nerven:
der Skywalk in 122 Meter Höhe
über der Ostsee.*



**Wir sehen
uns beim König
von Rügen!**

*Drei Etagen, 18 Räume:
Allein das Nationalpark-Zentrum mit
seinen Ausstellungen ist
eine Reise wert!*



Kurkarte könnt ihr viele Busse rund um den Nationalpark sogar kostenlos nutzen.

PS: Der Königsstuhl ist nur ein „Fahrziel Natur“. Es gibt noch jede Menge mehr davon in ganz Deutschland, in Österreich und der Schweiz zu entdecken. Darüber wird die LeseLOK ab jetzt regelmäßig berichten. Wenn du das nicht abwarten kannst, schau einmal hier:



SCAN MICH

Fotos Hintergrund Königsstuhl: Familie geht über Skywalk 2, Zentrumseingang, Findling © Nationalparkzentrum KÖNIGSTUHL / Dan Petermann, Luftaufnahme Skywalk © TMV / Tim Alfrich / Icons © Freepik.com

OH, WIE SCHÖN BLEIBT PANAMA!

„Jawohl!“, sagte der kleine Tiger, „ich bin stark wie ein Tiger und du bist stark wie ein Bär. Komm, wir pflanzen einen Wald!“

AB 32 € IM
MONAT BEI EINER
RENDITE VON
4,5%*



Hilf mit, dass in Panama Tiere wieder ein Zuhause finden und aus kahlen Flächen ein echter, lebendiger Dschungel wird.



Jetzt Mitglied werden!
tigerten-wald.de

*Weitere Infos zur Rendite gibt es auf unserer Website.



hihihi

GÜNNIS KRACHER + LACHER

Warum benutzen
Bananen
Sonnencreme?

Weil sie sich pellen.

Geht ein Dalmatiner im
Supermarkt einkaufen.
Fragt die Kassiererin:
„Sammeln Sie
Punkte?“



Max stößt sich den Kopf
an der Tischkante.
„Geht's dir gut, soll ich
Eis holen?“, fragt der
Lehrer besorgt.

Antwortet Max:
„Gern. Schokolade und
Erdbeere, bitte.“

Was ist die
gefährlichste
Jahreszeit?

Der Sommer: Die Sonne sticht,
die Bäume schlagen aus und
der Rasen wird gesprengt.



Mein Vorrat
an Witzen ist
endlos. Glaubst
du nicht? Dann
schau mal im
ICE Portal!



Wie nennst du einen
Hund, der in der
Sonne liegt?



Hotdog



Noch mehr spaßige
Inhalte für beste
Unterhaltung stehen auf
www.der-kleine-ICE.de

DAS VERRÜCKTE ICE-RENNEN



Das rasante Bahnspiel für
2-4 Zugführer:innen





Anleitung



► Ziel des Spiels: **Bring deinen ICE als Erstes in den Zielbahnhof!**

Das brauchst du:

1 Würfel oder eine Würfel-App
Eine Spielfigur pro Person (z. B. Kiesel, Knöpfe oder Münzen).

Start

Alle Mitspielenden wählen einen der vier ICE-Züge aus. Den stellt ihre Spielfigur dar. Stellt diese an den Startbahnhof. Würfelt reihum, die höchste Zahl fängt an.

Spielablauf

Wer am Zug ist, würfelt und zieht seinen ICE entsprechend viele Felder vor. Danach ist der oder die nächste Spielende dran.

Orange Felder – ICE-Abkürzung!

Wow! Du bist auf einer Schnellfahrstrecke gelandet! Dein ICE darf sofort bis zum nächsten grünen Feld mit der höheren Zahl vorfahren

Rosa Felder – Gleissperrung!

Auf deiner Strecke gibt es eine Gleissperrung! Dein ICE muss zurückfahren zu einem weißen Feld mit rosa Nummer (Ersatzstrecke).

Zielbahnhof

Gewonnen hat, wer mit exakter Zahl im Zielbahnhof ankommt. Passt es nicht? Dann musst du warten.



Schnell die Würfel raus und losgespielt!



Mein Stundenpl

Name

Klasse

Stunde

Zeit

Montag

Dienst



www.derkleineICE.de

ZUG-QUIZ: KENNST DU DIESE EISENBAHNEN?

1. Vor über 120 Jahren fuhr diese Bahn auf Stelzen durchs Meer entlang der englischen Küste.

Sie rollte also buchstäblich durch das Wasser! Aus welchen zwei deutschen Wörtern besteht ihr Name?

- A Strandexpress
- B Wellenreiter
- C Wassereisenbahn



2. 110 km fährt diese Bahn durch Brasiliens Regenwald.

Übersetzt bedeutet der Name des Expresszuges „Grüner Gebirgszug“. Wie heißt sie wohl auf Portugiesisch?

- A Serra Verde Express
- B Espresso do Jungla
- C Monto Grüno Express



3. Dieser deutsche Zug ist mit bis zu 320 km/h ein echter Rekordhalter. Du hast ihn bestimmt schon an einem Bahnhof gesehen. Er hat sogar ein eigenes Abteil für Fahrräder.

- A Bike & Rail Express
- B ICE 3neo
- C Family Speedway



4. Diese Bahn in Argentinien klettert so hoch in die Anden, dass sie buchstäblich durch die Wolken fährt. So hoch, dass Passagiere manchmal Extra-Sauerstoff brauchen! Wie heißt sie auf Deutsch?

- A Himmelsreiter
- B Anden Express
- C Zug in den Wolken



Hier ist dein Spezialwissen gefragt!



Tipp: Alle Antworten findest du auf unserer Website unter Bahn-Entdecker:
www.der-kleine-ICE.de/bahn-entdecker/

DER SLE IST NICHTS ZU SCHWER



Manche Schienen sind lang wie zwei Fußballfelder. Wenn solche tonnenschweren Stahlbänder bewegt und verlegt werden sollen, hat die SLE ihren Auftritt.

Ein ICE ist kein Leichtgewicht. Je nach Baureihe und Länge kann er 700 Tonnen und mehr auf die Waage bringen. Manche Güterzüge wiegen sogar ein Vielfaches davon. Die Gleise, über die sie tag-ein, tagaus fahren, müssen also eine ganze Menge aushalten können. Daher werden sie aus extrahartem Stahl gewalzt – und haben folglich

selbst ein gehöriges Gewicht: rund 60 Kilogramm. Und zwar pro Meter! Da kommt schnell was zusammen. Kein Wunder, dass einzelne Schienen früher selten länger als 15 Meter waren.

Heute hingegen sind 30, 60 und bis zu 180 Meter keine Seltenheit. Das sind fast **zwei Fußballfelder!** Heute



Teste dein Baumaschinen-Wissen auf:

www.der-kleine-ICE.de/spiele/quiz-baumaschinen/

muss die aber auch niemand mehr per Muskelkraft bewegen. Dafür gibt es Maschinen wie die SLE der DB Bahnbaugruppe. Hinter den drei unscheinbaren Buchstaben verbirgt sich die **Schielenladeeinheit**. Die besteht einerseits aus flachen **Transportwagen**, lang genug, um selbst die längsten und schwersten Stahlschienen bis zur nächsten Baustelle zu transportieren. Andererseits fährt darauf ein Kran, der sogenannte Schienenmanipulator: Mit

seinen beiden Greifarmen packt er links und rechts je eine Schiene und legt sie in eine Führung, über die sie passgenau auf den Schwellen abgelegt werden. Dort muss man sie nur noch verbinden und befestigen. Und schon bald kann der nächste ICE wieder darübersausen!

Hallo SLE,
ich bin SUM.
Wir sollten
Freunde werden!



TUNNEL

- die neue Ausstellung
im DB Museum Nürnberg -
und was du bestimmt noch
nicht über sie wusstest

Ab durch die Mitte:
Tunnel helfen,
Hindernisse wie Berge
zu überwinden.

Tunnel sind ganz besondere Bauwerke für Züge, denn sie schaffen neue Wege: Mit ihnen kann man durch große Berge fahren, unter Städten hindurch oder sogar unter dem Meer. Aber wie baut man solche Tunnel? Und seit wann gibt es sie? Das DB Museum in Nürnberg zeigt dir in einer ganz besonderen Sonderausstellung

die spannende Welt unter der Erde. Du erfährst, wie Tunnel früher gebaut wurden und welche beeindruckende Technik heute zum Einsatz kommt. Als kleiner Vorgeschmack kommen hier schon mal einige Dinge über Tunnel, die du bestimmt noch nicht wusstest.

1.

Warum Züge Tunnel brauchen

Züge sind auf möglichst gerade und flache Strecken angewiesen. Doch was passiert, wenn ein Berg im Weg ist? Autos können sich in engen Kurven herumschlängeln oder ihn einfach überqueren – Züge können das nicht: Ist ein **Anstieg** zu steil, können ihre Räder durchdrehen, sodass sie nicht mehr richtig vorankommen oder gar nicht erst anfahren können. Auch **Kurven** stellen eine Herausforderung dar: Züge sind groß und oft sehr schnell unterwegs. In engen Kurven wirken starke Kräfte, die sie zur Seite drücken würden. Deshalb benötigen sie weite, sanfte Kurven.

Aus diesem Grund wählt die Bahn häufig den direktesten Weg – und fährt einfach durch den Berg hindurch, mithilfe eines Tunnels.



2.

Tunnel versenken

Es gibt eine besondere Art von Tunnel, die nennt man **Absenktunnel**. Solche Tunnel liegen unter Wasser. Die Tunnelteile werden zuerst an Land gebaut, dann auf das Wasser gebracht und genau an die richtige Stelle gesetzt. Dort sinken sie auf den Boden und werden dann miteinander verbunden. Anschließend wird der Tunnelgraben mit Sand und Kies zugeschüttet und mit Steinen abgedeckt, damit alles fest sitzt. Ein Beispiel dafür ist der Fehmarnbelt-Tunnel zwischen Dänemark und Deutschland, der sich aktuell im Bau befindet. Wenn er fertig ist, wird er 18,1 Kilometer lang und damit der längste Absenktunnel der Welt sein.

3.

Zebra und Tunnel

Manchmal findet man beim Bau von Tunneln ganz besondere **Schätze** zwischen den herausgebrochenen Steinen. Ein Geologe, der sich in seiner Freizeit gern mit Steinen beschäftigt, hat beispielsweise beim Bau des

Falkenbergtunnels im Nordwesten Bayerns etwas ganz Seltenes entdeckt, ein besonderes Gestein, das Zebradolomit heißt. Die schwarz-weißen Streifen des Steines erinnern an Zebras – daher der Name. Dieses Gestein gibt es auf der ganzen Welt nur an 16 Orten – und in Deutschland nur an einem einzigen: im Falkenbergtunnel.

4.

Wie Tunnel unsere Städte veränderten

Früher gab es in den Städten noch keine U-Bahnen, und die Straßen waren oft schmutzig. Mit dem Bau von immer mehr Eisenbahntunneln sammelten die Menschen wichtige Erfahrungen im Tunnelbau. Dieses Wissen nutzten sie, um auch Städte zu untertunneln. Mit der Zeit entstanden so U-Bahnen und Kanalisationen. Das sind die großen unterirdischen **Rohrsysteme**, in die schmutziges Wasser fließt, zum Beispiel aus Toiletten, Duschen oder Waschbecken. Diese Systeme trugen entscheidend dazu bei, die Städte sauberer und hygienischer zu machen.

5.

Tunnel und Frauen

Am Eingang jeder Tunnelbaustelle steht eine besondere Figur: die **Heilige Barbara**. Viele Menschen glauben schon seit sehr langer Zeit, dass sie die Bergleute und die Tunnelbauenden beschützt. Während ein Tunnel gebaut wird, gibt es auch eine „Tunnelpatin“. Das ist eine Frau, die bei wichtigen Momenten und Feiern dabei ist und den Bau begleitet. Auch die großen Tunnelbohrmaschinen bekom-

Tunnelbahn unter der Spree in Berlin auf einer alten Ansichtskarte.



Die heilige Barbara ist die Schutzpatronin der Tunnelbauenden und der Bergleute.



men besondere Namen – und zwar immer weibliche. Sie heißen dann zum Beispiel Suse oder Wilhelmine.

6.

Rund oder eckig

An der Form eines Tunnels kann man oft erkennen, wie er gebaut wurde: Eckige Tunnel werden meistens von oben gebaut. Dafür gräbt man zuerst einen großen **Graben** in die Erde. Danach kommt ein fester Deckel aus Beton darüber – ein bisschen wie bei einer Brücke. Tunnel mit einem runden Querschnitt entstehen meist tief unter der Erde. Sie werden gebohrt, ausgebaggert oder gesprengt. Die runde Form ist besonders gut, weil sie den **Druck** von oben gleichmäßig verteilt. So bleibt der Tunnel stabil und sicher.

An der Form eines Tunnels kannst du seine Bauweise erkennen: Rund wurde gebohrt oder gesprengt...

7.

Der Kuss im Tunnel

Noch vor über **100 Jahren** war es etwas Besonderes und gar nicht üblich, sich in der Öffentlichkeit zu küssen. In einem dunklen Tunnel konnte man sich heimlich näherkommen, weil die Eisenbahnwagen früher



... eckig von oben gegraben und später erst geschlossen.



noch nicht beleuchtet waren. Der Tunnel wurde also zu einem „geheimen Ort für Liebe“. Viele alte Zeichnungen zeigen lustige Geschichten über den „Tunnelkuss“. Zum Beispiel gibt es einen alten Mann, der sein Abteil mit einem Hochzeitspaar teilt und seinen Mantel über den Kopf hält, um „Tunnel spielen“ zu können.

8.

Toiletten im Tunnel

Früher hatten Züge Toiletten, bei denen das, was man auf der Toilette machte, einfach durch ein Rohr auf die Gleise fiel. Als Züge immer schneller wurden, entstand allerdings ein Problem: Bei Tunnelfahrten steigt mit der hohen Geschwindigkeit der Züge der **Luftdruck** so stark, dass die offenen Toiletten nicht mehr funktionieren: Durch den Gegendruck würden sie nämlich nicht mehr nach unten auf das Gleis spülen, sondern nach oben in das Toilettenabteil. Deshalb gibt es jetzt geschlossene Systeme mit **Vakuumtoiletten**. Alles bleibt sauber und landet in Abwassertanks, auch wenn der Zug schnell durch einen Tunnel fährt.



Weil im Tunnel Überdruck entsteht, funktionierten die alten Klos irgendwann nicht mehr. Erst die Vakuumtoilette schuf Abhilfe.

9.

Fledermäuse und Tunnel

Alte Eisenbahntunnel, in denen schon lange keine Züge mehr fahren, sind für viele Tiere ein ganz besonderer **Rückzugsort**. Vor allem Fledermäuse finden dort ein sicheres Zuhause. Sie können sich in den dunklen Ecken verstecken und tagsüber schlafen, ohne gestört zu werden. Auch andere kleine Tiere wie



Käfer oder Spinnen fühlen sich dort wohl. So werden alte Tunnel zu wichtigen Orten in der Natur, die den Tieren Schutz und Ruhe geben.

Du siehst: Eisenbahntunnel sind echte Meisterwerke und stecken voller Überraschungen! Ob tief unter hohen Bergen, unter großen Städten oder sogar unter dem Meer – überall helfen sie dabei, Menschen und Güter sicher und schnell ans Ziel zu bringen.

Wenn du jetzt noch neugieriger geworden bist, lohnt sich ein Besuch der Ausstellung im DB Museum Nürnberg. Dort kannst du weitere spannende Dinge entdecken, ausprobieren und noch tiefer in die Welt der Eisenbahntunnel eintauchen.



GUT ZU(G) WISSEN:

- 1.** Das **DB Museum Nürnberg** ist das älteste Eisenbahnmuseum der Welt.
- 2.** Weil nicht alles hineinpasst, lagern viele Loks und Dinge in **Extra-Räumen** oder werden an andere Museen verliehen.
- 3.** Nürnberg ist nicht nur der Standort des DB Museums, es ist auch der Ort, an dem **1835** die erste Eisenbahn in Deutschland abfuhr.



Mehr Infos rund ums
DB Museum Nürnberg
findest du hier:

www.dbmuseum.de

ZAHLEN, BITTE!

Die allermeisten Menschen kaufen ihr Bahnticket mittlerweile digital.

Und die übrigen? Gehen am Bahnhof ins DB Reisezentrum. Das hat allerdings noch viel, viel mehr zu bieten als Fahrkarten und Zugverbindungen!

Viele kleinere Bahnhöfe haben sogenannte

Video-Reisezentren: Die Auskunft erfolgt von Mensch zu Mensch – aber per Bildschirm.



Als deine Eltern Kinder waren, lief vieles noch anders. Smartphones und mobiles Internet? Fehlanzeige. Wer mit der Bahn fahren wollte, holte sich Auskünfte zu Verbindungen und die passende Fahrkarte meist in einem der mehr als **1.000 Reisezentren der Deutschen Bahn**, die es an fast jedem Bahnhof gab. Weil inzwischen fast jede und jeder von uns Fahrplan und Ticketautomat in der Hosentasche hat und **9 von 10 Tickets** digital oder am Automaten

gekauft werden, gibt es heute weniger. Noch rund 230 Reisezentren deutschlandweit, dazu kommen mehr als **100 sogenannte Video-Reisezentren**: Das sind kleine Räume mit Ticketautomaten, an denen man per Video-Call mit einem Mitarbeitenden verbunden werden kann. Diese findet man eher an kleinen Bahnhöfen. An den großen Bahnhöfen der großen Städte bleiben die Reisezentren weiterhin wichtige Anlaufstellen für Reisende. Ich brauche



Praktisch:

9 von 10 Tickets werden heute am Automaten oder digital gekauft.

Hereinspaziert!

An den großen Bahnhöfen erstrahlen immer mehr Reisezentren in neuem Glanz.



Reisezentrum

Also, hier wissen sie auf jeden Fall Bescheid!



eine komplizierte Verbindung ins Ausland? Kein Problem, wird organisiert! Mein Zug hatte Verspätung, mein Anschluss ist weg? Keine Sorge, wird sich drum gekümmert. Die großen Reisezentren werden dafür eines nach dem anderen aufwendig umgebaut und so chic, dass man dort richtig gern ein und aus geht. Wie zuletzt in Köln. Dort gibt es jetzt **16 Schalter**, manche davon komplett barrierefrei. Etwa für Menschen, die im Rollstuhl sitzen, nicht hören oder

sehen können. Kommt das an? Auf jeden Fall! Rund **14 Millionen Reisende** haben allein im vergangenen Jahr eines der DB Reisezentren aufgesucht – **doppelt so viele Menschen**, wie in Berlin, Hamburg und München wohnen, den drei größten Städten Deutschlands!



Damit du für deine nächste Reise gut vorbereitet bist, findest du hier praktische Lifehacks: www.der-kleine-ICE.de/bahn-entdecker/reise-lifehacks/

Fotos: Deutsche Bahn AG; Hintergrund © Tobias Holzer / Reisezentrum Köln, Eingang © Oliver Lang / Video-Reisezentrum © Peter Mintrop / Fahrkartenaudomat © Volker Emersieben, stock.adobe.com; Icons © Süßlaimslam

DER KONTINENT Mehr über Europa



ALTERSLOS



Die berühmte Prager Rathausuhr stammt aus dem Jahr 1410. Sie hat über dem Kalenderblatt auch ein astronomisches Zifferblatt. Damit zeigt sie nicht nur die Zeit, sondern auch die Bewegung von Sonne, Mond und Sternen an.



FAMILIEN- UNTERNEHMEN



Ein Vater und sein Sohn ernten und kontrollieren Kirschtomaten auf ihrer Farm in Portugal. Bis zu 80 Prozent der portugiesischen Farmen sind in Familienbesitz und werden meist auch ausschließlich von Familienmitgliedern betrieben.

NORDISCHE SEEVÖGEL



Farbenfrohe Papageitaucher thronen auf einem grasbedeckten Felsen in Island, Europas westlichstem Land. Die überaus geschickten Fischer verhalten sich im Flug eher tollpatschig und stürzen oft bei der Landung.

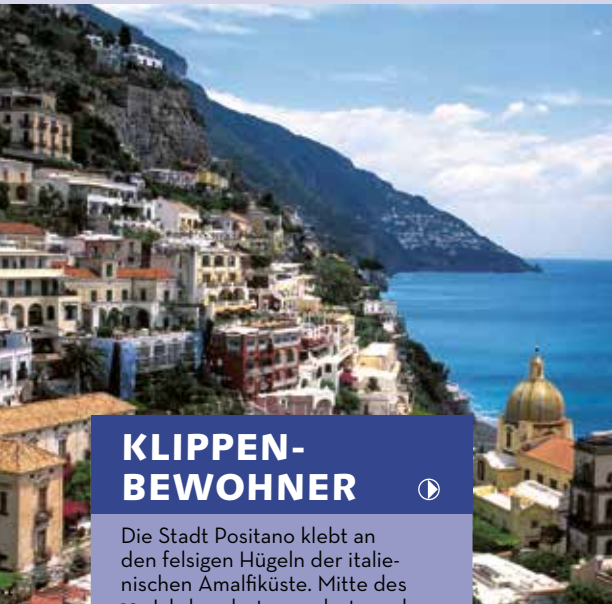




ZEUGNIS DER VERGANGENHEIT



Still erinnert Roms Kolosseum an ein einst mächtiges Reich, das sich von den Britischen Inseln bis nach Persien (heute Iran) erstreckte. In dem Bau aus Beton, Stein und Backsteinen hatten 50 000 Menschen Platz.



KLIPPEN-BEWÖHNER



Die Stadt Positano klebt an den felsigen Hügeln der italienischen Amalfiküste. Mitte des 19. Jahrhunderts wanderte mehr als die Hälfte der Stadtbewohner aus, vor allem in die USA. Heutzutage setzt die Wirtschaft ganz auf den Tourismus.



MITTAG!



Auf einem Markt in der Bretagne im Norden Frankreichs gibt es eine reiche Auswahl an frischem, cremigem Ziegenkäse.

Noch mehr spannendes Wissen rund um unseren Globus entdeckst du hier:

National Geographic Kids: Weltatlas
ab 8 Jahren • Ravensburger • 25,- Euro



Besonders viele Swifties gab es 2023 und 2024 bei der **Eras Tour**.

DIESE TOUR WAR DAS ABENTEUER MEINES LEBENS!

Kein Wunder! Das waren fast **150 Konzerte** auf **fünf** Kontinenten. Jedes Konzert dauerte über **drei Stunden**.



ISBN 978-3-473-46468-5

Noch mehr zum Thema entdeckst du hier:

Pop-Stars – Alles über Taylor Swift
ab 7 Jahren • Ravensburger • 9,99 Euro

Era = Ära.
 Ära bedeutet
 Zeitabschnitt. Die
 Eras Tour war nämlich
 eine Reise durch
 alle musikalischen
 Abschnitte in Taylors
 Karriere.



Also spielte Taylor Songs **von allen**
 ihren ersten elf Alben.



Über **10 Millionen Zuschauer**
 kamen zu den Shows. Leider konnten
 trotzdem nicht alle Fans Taylors
 Konzerte erleben. Als Trost gab es
 einen **Film zur Eras Tour.**

Alles über deine
MEGA-
STARS



ISBN 978-3-473-46469-2



ISBN 978-3-473-46436-4



ISBN 978-3-473-46348-0



ISBN 978-3-473-46437-1



Ravensburger

EIN ZUG WIE AUS DER ZUKUNFT: DER TRANSRAPID

Der Traum vom lautlosen Schweben



Ich habe es auch schon einmal geschafft, blitzschnell zu fahren!

Ein blitzschneller Zug ohne Räder oder Lokomotive, der viel leiser, weniger wackelig und dazu auch noch umweltfreundlicher sein sollte als alle bekannten Eisenbahnen. Das klang wie der Stoff aus einem Science-Fiction-Buch – außer für ein paar einflussreiche deutsche Ingenieure.

Schon vor fast 100 Jahren – also als eure Urgroßeltern noch Kinder waren – begannen einige schlaue Erfinder, die „**Magnetschwebetechnik**“ zu entwickeln. Und weil Deutschland dringend ein Transportmittel brauchte, welches schneller fuhr als

die damaligen Züge mit 100 km/h und günstiger war als die schnellen Flugzeuge mit 800 km/h, steckte die deutsche Regierung extrem viel Geld in das Projekt.

Später wurde die Erfindung nach China verkauft, wo seit 2002 der Transrapid Shanghai mit Höchstgeschwindigkeiten von 430 km/h eine 30 Kilometer lange Strecke in 7 Minuten und 18 Sekunden fährt. So schnell, dass die Landschaft draußen fast verschwimmt!

Alle Pläne zu deutschen Transrapid-Verbindungen stellten sich leider als

Am Zugwagen und an den Schienen stoßen starke Magnete den Zug ab, damit er abhebt und beschleunigt.

Entlang der Strecke werden die Elektromagnete mit Strom versorgt. Je stärker dieser fließt, desto schneller wird der Zug.

Erfunden in Deutschland vor fast 100 Jahren.

zu teuer heraus. Und ein schwerer Unfall 2006 auf dem Testgelände im Emsland legte die Transrapid-Forschung erst einmal auf Eis.

Schade, denn wer wäre nicht gern mal auf Magneten schnell wie der Blitz durch Deutschland geschwebt?



Dir gefällt die Rubrik der berühmten Züge? Im Artikel zum African Explorer wirst du mit auf eine spektakuläre Reise durch die afrikanische Wildnis genommen: www.der-kleine-ICE.de/bahn-entdecker/african-explorer/

GUT ZU(G) WISSEN:

1. Der Transrapid kann in nur einer Minute auf **200 km/h beschleunigen**.
2. Auf **Teststrecken** schaffte der Transrapid sogar mehr als 500 km/h.
3. Die einzige **Transrapid-Strecke** der Welt steht heute in Shanghai in China.
4. Der Zug schwebt etwa **15 Millimeter** über der Fahrbahn – ungefähr so hoch wie zwei übereinandergelegte Bleistifte.



Lesen, Staunen, Mitmachen:

Bei unseren Buchtipps geht es diesmal um die weite Welt – und wie wir sie retten können.



**Wimmelige
Weltenbummelei**

Folge Bär und Katze auf ihrer Reise um die Erde und staune, was es dabei alles zu entdecken gibt: fremde Länder mit ihren Besonderheiten, Pflanzen, Tieren, Kulturen und Köstlichkeiten. Wimmelseiten voller Geschichten, Spiele und Rezepte verraten dir Verblüffendes von allen Kontinenten.

Jenny Boidol: Bunt ist die Welt – Eine Reise durch 194 Länder, Carlsen, 29 Euro, ab 6 Jahren



Nachhaltig gute Ziele

In welcher Welt wollen wir leben? Das fragen sich viele Menschen und unterstützen deshalb Projekte für eine gesunde Umwelt und für mehr Gerechtigkeit. Auch Kinder rund um die Erde machen mit. Besuche sie auf dieser Reise in Texten und Bildern und finde heraus, was jeder von uns tun kann, damit es allen besser geht.

Michaela Koschak (Text), Carolin Görtler (Illustration): Kleine Helden, große Ziele, Oekom Verlag, 18 Euro, ab 7 Jahren

VERHALTUNG



(nicht nur) für lange Fahrten



Tierischer Inselverkehr

Fili, Karo und Jeps freuen sich auf Ferien bei Patentante Flora auf einer Nordseeinsel. Die Tante hat Großes vor: Sie will ihre Insel autofrei machen. Doch die Insulanerinnen und Insulaner proben den Aufstand. Als Flora mit gebrochenem Bein aufs Festland muss, wollen die Kinder den Verkehrsplan allein umsetzen.

Rieke Patwardhan (Text), Regina Kehn (Illustration):
Der Sommer, als wir die Weltherrschaft übernahmen,
Knesebeck, 16 Euro, ab 10 Jahren



Ideen für die Umwelt

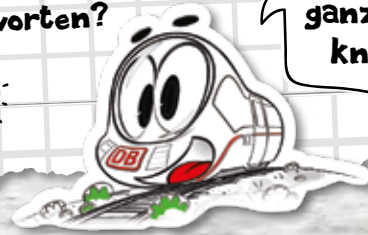
Wie bereiten sich Städte auf die Zukunft vor? Warum sind die Meere so wichtig? Was sind erneuerbare Energien? Und wie können wir alle die Umwelt schützen? Gehe auf Entdeckungstour und finde heraus, welchen schlaun Ideen es gibt, damit wir gemeinsam die Erde retten können!

Eleonora Barsotti (Text), Katrin Höller (Illustration):
Lasst uns die Erde retten!, Ullmann Medien, 12,90 Euro,
ab 7 Jahren

ALLES GELESEN, ALLES GEHECKT?



Dann teste dich selbst:
Kannst du alle Fragen beantworten?



Puh,
ganz schön
knifflig!

1.

Auf welcher Strecke fand vor
35 Jahren die erste planmäßige
Fahrt eines ICE statt?

- a) Frankfurt–Berlin
- b) Hamburg–München
- c) Köln–Leipzig



2.

In welchen Farben gibt es die
Streifen auf den ICE-Zügen?

- a) Rot und Blau
- b) Gelb und Grün
- c) Schwarz und Weiß



3.

Was wollte Claudia Köhler als
Kind werden?

- a) Tierärztin
- b) Digitalchefin bei der Deutschen Bahn
- c) Bäckerin



4.

Welche Höchstgeschwindigkeit
schafft der Transrapid
in China?

- a) 430 km/h
- b) 340 km/h
- c) 304 km/h

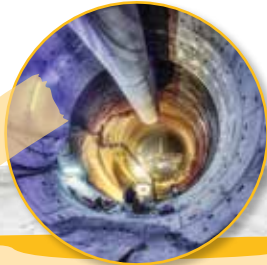


5.



Wofür steht die Abkürzung SLE?

- a) Schwerlastentriegelung
- b) Schienenladeeinheit
- c) Spezialleistungselement



6.

Wo entsteht gerade der längste Absenktunnel der Welt?

- a) Quer durchs Mittelmeer
- b) In den österreichischen Alpen
- c) Zwischen Deutschland und Dänemark

7.

Wie heißt die Schutzheilige der Tunnelbauer?

- a) Elisabeth
- b) Magdalena
- c) Barbara



8.

Wie viele Menschen besuchen jedes Jahr ein Reisezentrum der Deutschen Bahn?

- a) 1,4 Millionen
- b) 14 Millionen
- c) 140 Millionen



9.

Und wie viele Menschen fanden einst im Kolosseum in Rom Platz?

- a) 5.000
- b) 50.000
- c) 500.000



10.

Warum darf der Riese im Comic nicht Riesenrad fahren?

- a) Weil er zu klein ist
- b) Weil er zu groß ist
- c) Weil das Rad kaputt ist



Auf Lösung: 1b) Mehr dazu ab Seite 4, 2a) Mehr dazu ab Seite 18, 4a) Mehr dazu ab Seite 44, 5b) Mehr dazu ab Seite 30, 6c) Mehr dazu ab Seite 32, 7c) Mehr dazu ab Seite 32, 8b) Mehr dazu auf Seite 38, 9b) Mehr dazu ab Seite 40, 10a) Mehr dazu ab Seite 12

ALLES AUF NEU!



© DB AG/StepArt | Michael Kremer

Hunderte Züge, Zehntausende Kilometer Schienen, Millionen Fahrgäste jedes Jahr: Die Deutsche Bahn ist riesig.

Da gibt es immer etwas zu tun. Manches dauert, anderes geht schnell. Was zum Beispiel?

Los geht's, wir packen alle an!



Viele Bahnstrecken in Deutschland werden gerade modernisiert, damit der Verkehr noch schneller und reibungsloser funktioniert. Darüber berichten wir regelmäßig in der LeseLOK. Aber solche Großbaustellen brauchen Zeit – manchmal sogar Jahre.

Während dieser Zeit kann es kompliziert werden: Züge brauchen länger, weil sie Umleitungen fahren. Oder sie werden ganz gestrichen. Das ist doof und ärgert Reisende. Aber es lässt sich eben leider nicht von heute auf morgen ändern. Deshalb hat sich die Bahn gefragt: Was können wir schon heute für morgen tun?

Und das ist eine Menge. Unter dem Motto „Neu startet heute“ passiert ganz viel, von dem auch Kinder und Familien etwas haben: Bahnhöfe und Züge werden sauberer. Es wird noch mehr als bisher darauf geachtet, dass es in den Bordbistros und -restaurants für alle genug zu essen und zu trinken gibt. Und weil man unterwegs bestimmt auch einmal muss, werden die Toiletten häufiger gereinigt, damit ihr euch wohl fühlt.

Und das ist noch nicht alles – schau selbst:



www.db.de/neustart

Handgezeichnete Elemente © freepik, stock.adobe.com: Papier © Rawpixel.com

Das ist grün.
 Nr. 60 Aus Papier.
 Mach Papier.
 Recycling bei der DB.

natureOffice
 natureOffice.com/DE-318-ZZPH76Z

Rohstoffe
 Anlieferung
 Produktion

CO₂e pro
 56,43
 Verpackung

CO₂e-Emissionen
 ausgeglichen

FSC-Logo

Impressum:

Herausgeber: DB Fernverkehr AG, Europa-Allee 78–84, 60486 Frankfurt am Main, Gesamtverantwortung: Cornelia Gaumann, Produktmanagement Zielgruppenkonzepte und Customer Experience (PVFP 3), Kirsten Arthen, Produktmanagement Zielgruppenservices (PVFP 3). Fotograf Cornelia: Alexander Paul Englert, Fotografin Kirsten: Kathrin Ochs-Ledwon, Illustrationen „Der kleine ICE“: Sascha Wüstefeld, Redaktion und Texte: KB&B – Family Marketing Experts, Schellerdamm 16, 21079 Hamburg, redaktionelle Beratung: Martin Verg, Text S. 46; Anke Peterson, Text S. 1–11, 18–20, 22–23, 30–39, 48–50; Martin Verg; Inhalte S. 32–37; Jenny Müller, DB Museum, Deutsche Bahn Stiftung GmbH, Lessingstraße 6, 90443 Nürnberg; S. 40–43: Ravensburger Buchverlag; Druck: B&K Offsetdruck GmbH, Gutenbergstraße 4–10, 77833 Ottersweier. Ihre Ansprechpartnerin für Anzeigen und Kooperationen: Sandra Erdmann, Tel.: 040 767 94 50-43, E-Mail: sandra.erdmann@kbnadb.de



GEWINNSPIEL: Koffer packen & los – Einen Familienurlaub in Erfurt gewinnen!

Das könnt ihr gewinnen:

1. Preis: 2 Übernachtungen im Familienzimmer inkl. Frühstück in der Pulverhütte im egapark Erfurt plus eine ErfurtFamilyCard für viele unvergessliche Erlebnisse

2. & 3. Preis: je eine ErfurtFamilyCard für jede Menge Spaß und Entdeckungen

Die ErfurtFamilyCard:

- ✓ **Kostenfreie Eintritte u. a. in:**
 - Ausstellung Zitadelle Petersberg
 - egapark Erfurt
 - Städtische Museen
 - Thüringer Zoopark Erfurt

- ✓ **Freie Fahrt mit
Stadtbahn und Bus**



Zum
Gewinnspiel

Erfurt
LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN

Gefördert durch:

Freistaat
Thüringen



Ministerium für Wirtschaft,
Landwirtschaft und
Ländlichen Raum

Für die Kleinsten der Familie

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOSGEFLITZT!

ANZEIGE



Inklusive
„Der kleine ICE“
als Spielfigur



© Deutsche Bahn AG / Foto: Yoav Kedem / Illustration: Sascha Würstfeld

Saus los und zeig, dass du mit dem **FLITZER** flinker als der kleine ICE sein kannst! Denn mit dem kleinen ICE **FLITZER** wird jede Strecke zum Spielabenteuer. Ob im Wohnzimmer oder draußen im Garten – Kinder ab 2 Jahren erleben aktive Bewegung und jede Menge Fahrspaß. Der robuste **FLITZER** ist nicht nur kippstabil und leicht zu lenken – er bietet sogar Platz für zwei!

der kleine ICE
FLITZER

360°-
Lenkrollen



Einfache
und intuitive
Lenkung



Superleise
In-/Outdoor-
Rollen



Gepäck- und
Geheimfach



Anhängerkupplung



Jetzt auf
bahnshop.de/family-kids

